

Europaschule Troisdorf

Schulinterner Lehrplan

Sekundarstufe I – Gesamt-/Sekundarschule

Englisch

(Fassung vom 07.09.2023)

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	7
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	7
2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit.....	39
3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	41

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Präambel - Leitbild der Europaschule Troisdorf

Wir haben seit unserer Schulgründung ein europäisch ausgerichtetes Profil und sind zertifizierte Europaschule. Diesen Auftrag nehmen wir ernst: Unsere Schüler*innen sind konfrontiert mit einem Europa, das derzeit vielfachen Herausforderungen standhalten muss. Sie sollen die Stärken von Europa begreifen und schätzen, aber auch den Schwächen kritisch und konstruktiv begegnen.

Den im Schulprogramm ausgewiesenen Schulentwicklungszielen, Schüler*innen ihren Begabungen und Neigungen entsprechend individuell zu fördern und ihnen Orientierung für ihren weiteren Lebensweg zu bieten, fühlt sich die Fachgruppe Englisch in besonderer Weise verpflichtet. In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule vereinbart, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jedes Schülers und jeder Schülerin in allen Bereichen optimal zu entwickeln.

Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Unsere Schulentwicklungsziele im Einzelnen:

Um Europa in seiner Vielfalt, Toleranz und Weltoffenheit für unsere Schüler*innen erlebbar zu machen, haben wir vielfältige Angebote von Klasse 5 bis zum Abitur:

- fremdsprachlicher (bilingualer) Unterricht als bilinguales Profil
- breites Fremdsprachenangebot in den Sekundarstufen I und II
- regelmäßiger Schüleraustausch mit Partnerschulen der europäischen Staaten
- Teilnahme an Bildungsangeboten und Wettbewerben mit gesellschaftlich-politischen Inhalten im europäischen und internationalen Kontext
- Durchführung von Auslandspraktika zur Vorbereitung auf das Berufsleben
- Europa als integrativer Bestandteil in den Lerninhalten der Unterrichtsfächer

Wir fördern das selbstständige, selbstbestimmte Arbeiten der Schüler*innen durch veränderte Formen des Lernens. Besonderes Augenmerk wird hier auf die Digitalisierung gelegt durch Einsatz des Lernens mit einem iPad ab der Jahrgangsstufe 7. Mittelfristiges Ziel ist es, dass auch in der Oberstufe alle Schüler*innen ein iPad im Englischunterricht zielführend einsetzen. Bereits jetzt nutzen insbesondere Schüler*innen der Qualifikationsphase ihre privaten iPads im Unterricht. Hierbei werden die folgenden Kompetenzen gemäß des Medienkompetenzrahmens NRW gefördert: Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren, Problemlösen und Modellieren.

Auch in der Lehrerschaft nutzen wir seit 2020 unter anderem auch iPads für den kollegialen Austausch und zum effektiven, sinnstiftenden wie auch entlastenden Arbeiten in Teams.

Wir entwickeln und implementieren Strukturen, die den Austausch und die Zusammenarbeit im Gemeinsamen Lernen ermöglichen. Begleitet wird das Gemeinsame Lernen neben den Regelschullehrkräften durch Sonderpädagog*innen, MPTs und Schulsozialpädagog*innen. Durch ein fachliches begleitendes Förderprogramm, das in den Vertiefungskursen stattfindet, begleitet durch regelmäßige Gespräche mit den Lehrkräften und dort getroffene Lernvereinbarungen, werden Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten intensiv unterstützt.

Wir bereiten die Schüler*innen gezielt auf die Anwendung der gesprochenen und geschriebenen englischen Sprache im Berufsleben vor.

Zudem beleuchten wir sowohl in der Sekundarstufe I als auch II die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit verstärkt im Englischunterricht.

Um diese Ziele zu erreichen, ist eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer erforderlich. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet die Schule daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten verschiedener Fächer hergestellt. Daraus entstehende Synergieeffekte schaffen Entlastung für den einzelnen Fachunterricht und die Lernenden. Im Nachmittagsunterricht erhalten Schüler*innen im Rahmen von Projekten und Arbeitsgemeinschaften erweiterte Bildungsangebote.

Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Die Europaschule Troisdorf ist eine Gesamtschule in einer industriell geprägten Kleinstadt und hat eine entsprechend heterogene Schülerschaft, was den sozialen und ethnischen Hintergrund betrifft. Sie liegt im Stadtteil Oberlar. Die Europaschule Troisdorf ist als Schule ohne Rassismus und Schule der Vielfalt ausgezeichnet. Seit 2023 ist die Europaschule Troisdorf zudem Erasmus+ Schule.

Die Europaschule Troisdorf ist eine fünfzügige Gesamtschule mit gebundenem Ganztagsunterricht, an der im Schuljahr 2022/2023 insgesamt 1200 Schüler*innen von ca. 120 Lehrpersonen unterrichtet werden. Als Schule des Gemeinsamen Lernens besuchen außerdem pro Jahrgang ca. 15-20 Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf die Schule.

Sekundarstufe I

Der Unterricht findet im 45-Minuten-Takt statt.

In der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5 und 6 im Klassenverband unterrichtet. Im Fach Englisch werden die Schüler*innen nach sorgfältiger Diagnose der unterschiedlichen Lernausgangslagen Förder- sowie Forderkursen zugeordnet. Im 2. Halbjahr des Jahrgangs 6 wird eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Ab Jahrgang 7 beginnt die Differenzierung in Grund- und Erweiterungskurse im Fach Englisch. In der Regel entstehen zwei Grund- und vier Erweiterungskurse. Im Jahrgang 9 wird die 3. Kursarbeit und im Jahrgang 10 die 2. Kursarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

In der Sekundarstufe I werden den Kindern in ihrem Klassenraum jeweils zwei zweisprachige Wörterbücher zum Nachschlagen zur Verfügung gestellt.

Sekundarstufe II

Der Unterricht findet im 45-Minuten-Takt statt.

In die Einführungsphase (EF) der Sekundarstufe II wechseln durchschnittlich 75 Schüler*innen, dazu wurden in den letzten Jahren regelmäßig etwa 30 Schüler*innen neu aufgenommen und gleichmäßig auf die Kurse verteilt.

In der Regel werden in der Einführungsphase vier parallele Kurse eingerichtet, aus denen sich für die Q-Phase (Q1 und Q2) pro Jahrgang für gewöhnlich ein Leistungs- und zwei Grundkurse entwickeln. Da sich die in der Sekundarstufe I unterrichtenden Lehrkräfte insbesondere im Laufe der Jahrgangsstufe 10 immer wieder eng mit den SII-Lehrkräften, abstimmen, gelingt der Wechsel der hauseigenen Schüler*innen in die Oberstufe aus E-Kursen in der Regel ohne Brüche. Für G-Kurs-Schüler*innen besteht dagegen zum Teil erheblicher Angleichungsbedarf, dem wir durch einen Vorbereitungskurs sowie fortlaufend in einem Vertiefungskurs begegnen.

In der Sekundarstufe II gewinnt die Wörterbucharbeit besonders in Hinblick auf die Klausuren an Bedeutung. Den Schüler*innen stehen in den Englischklausuren ab der EF sowohl einsprachige als auch zweisprachige Wörterbücher zur Verfügung. In der Q1 ersetzt eine mündliche Prüfung die 2. Klausur im 1. Halbjahr.

Die Fachgruppe Englisch an der Europaschule Troisdorf

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Englisch zur Zeit ca. 25 Lehrkräfte. Die Fachkonferenz tritt in der Regel zweimal, mindestens jedoch einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Neben den Lehrkräften für das Fach Englisch können auch je zwei Vertretungen der Eltern und der Schüler*innen als Mitglieder mit beratender Stimme teilnehmen. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt, in denen über Fahrtenprogramme, die Organisation und Durchführung von mündlichen Prüfungen und die Umsetzung z.B. des Medienkompetenzrahmens (<https://medienkompetenzrahmen.nrw>) beraten wird.

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts an der Europaschule Troisdorf ist bestimmt von dem Bestreben, die Schüler*innen durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen sowie bewussten Lernenden und Nutzern dieser Weltsprache zu machen, die interkulturell handlungsfähig sind. Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt worden sind, zur Verfügung. Diese digitale Materialsammlung wird in dem schuleigenen Intranet kontinuierlich erweitert und aktualisiert.

Zwei vollständig ausgerüstete Computerräume, fest installierte Beamer und Lautsprecher in nahezu allen Klassen- und Kursräumen können für unterrichtliche Zwecke genutzt werden. Ab dem 7. Jahrgang verwenden die Schüler*innen zudem ihr eigenes iPad u.a. zu Recherchezwecken, zur Nutzung vielfältiger Apps und zur Gestaltung von Präsentationen.

Zusätzlich stehen für die bilingualen Profilklassen in der Schulbibliothek verschiedene englischsprachige Lektüren zur Ausleihe und Nutzung durch einzelne Klassen zur Verfügung.

Jede/r Schüler*in muss 4-5 Lektüren pro Schuljahr lesen und die dazugehörigen Aufgaben bearbeiten.

Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

- Big Challenge: Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5 und 6 nehmen obligatorisch am Big Challenge-Sprachenwettbewerb teil.

- White Horse Theater: Jedes Jahr findet im 7. Jahrgang in der Aula unserer Schule eine Vorführung eines englischsprachigen Theaterstücks statt.

- Fahrtenkonzept: Im Jahrgang 9 finden jedes Schuljahr Europafahrten in verschiedene europäische Länder statt. Die Europaschule Troisdorf organisiert ihre europäischen Kontakte als bilaterale Austauschprogramme zu Partnerschulen in Europa. Neben diesen gegenseitigen Schüleraustauschen wird im Rahmen der Europafahrten derzeit auch eine Englandfahrt angeboten.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht schwerpunktmäßig thematisiert werden sollten.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben
- Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einer Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht sämtliche dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zuzuordnende Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben:

UV 5.1-1 <i>School Life</i> (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Sehverstehen: einen Imagefilm über eine Schule und Anweisungen in der Schule global verstehen</p> <p>Leseverstehen: eine Fotostory verstehen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: meine Schule vorstellen: in einem Video über die eigene Schule sprechen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über meinen Unterricht sprechen, Aufforderungen und Bitten ausdrücken</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung/Ausbildung und Schule: Schulalltag, Kennenlernen des britischen Schulalltags und der englischen Schulfächer</p> <p>Grammatik: Imperativ, Simple present: Aussagen mit (to) be</p> <p>Wortschatz: at school, things at school, school places, days of the week, school subjects</p> <p>Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus (a, an, the vor Vokal)</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge: Alltagsgespräche in der und über die Schule, Bilder, Bildergeschichten zum Thema Schule, <u>Zieltexte:</u> Dialoge im Klassenzimmer, Präsentation von sich selbst und der eigenen Schule, Liste mit Schulregeln</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Grußformeln nutzen, sich vorstellen, ABC, Zahlen bis 12, Farben</p> <p>Medienbildung: ein Video über die eigene Schule erstellen (MKR 1.2, 4.1)</p> <p>Mögliche Umsetzung: Rollenspiel: Gespräche im Klassenzimmer; Erstellen eines Kurzvortrages über sich selbst und eines Videos über die eigene Schule (<i>target task</i>),</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben und Hörverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

UV 5.1-2 <i>Family and home</i> (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sagen, wie ich wohne; meine Familie vorstellen</p> <p>Hör-/Sehverstehen: einen Vlog über ein besonderes Haus verstehen, eine Radiowerbung verstehen</p> <p>Schreiben: über die eigene Familie schreiben, Katies Zimmer beschreiben</p> <p>Sprachmittlung: einem Text über Joshuas Familie Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben</p>

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung/Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in eine britisch-nigerianische Familie, die <i>royal family</i> kennenlernen</p> <p>Wortschatz: <i>family, home, house, rooms, furniture, things at home, there is/are</i></p> <p>Grammatik: <i>prepositions, question words, Simple present:</i> Verneinungen und Fragen mit <i>(to) be</i>, <i>nouns: singular vs. plural</i></p> <p>SLK: Anglizismen reflektieren und falsche Freunde kennen</p> <p>Aussprache und Intonation: die Buchstabenkombination <i>th</i> im Schriftbild erkennen, das [ð] in Einzelwörtern und Sätzen richtig aussprechen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche in der Familie, Bildergeschichten, Audio- und Videoclips zu besonderen Häusern und Familien, Comic zum Thema Familie, <u>Zieltexte:</u> Beschreibungen (Familie/Zuhause), Audiodatei (Sprachnachricht)</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: <i>A family game:</i> eine Audiodatei/Sprachnachricht zum Thema Familie und Wohnen erstellen (<i>target task</i>)</p> <p>Medienbildung: eine Audiodatei zum Thema Familie und Zuhause erstellen (MKR 3.2, 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Sprachmittlung und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

UV 5.1-3 Daily Life (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Leseverstehen: eine Tiergeschichte verstehen</p> <p>Hör-/Sehverstehen: einen Erklärfilm zum Thema Zeit verstehen, Bahnhofsdurchsagen verstehen</p> <p>Schreiben: einen Text über meine Freizeitaktivitäten schreiben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über meinen Alltag und die Uhrzeit sprechen, einen Text über Freizeitgewohnheiten erstellen und vortragen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: mit meinem Partner über meinen Tagesablauf sprechen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung/Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Hobbies und Sport, kulturelle Aspekte: Zeitzonen (<i>Greenwich</i>)</p> <p>Wortschatz: <i>daily routines, free-time activities, time, going by train, pets, feelings (adjectives)</i></p> <p>Grammatik: <i>Simple present:</i> Aussagen, Verneinungen und Fragen, <i>adverbs of frequency</i>, Gerundium</p> <p>Aussprache und Intonation: Lautdifferenzierung <i>-ty/-teen</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Bildergeschichten, Videoclips, Interview, Bahnhofsdurchsage <u>Zieltexte:</u> Text über Freizeitaktivitäten, Poster</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: Dialoge zu Tagesabläufen, Vortrag über Freizeitaktivitäten, Klassenumfrage erstellen</p>

<p>Medienbildung: eine Umfrage in der Klasse durchführen, auswerten und visualisieren (MKR 1.3, 4.1)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

UV 5.2-1 <i>Where I live</i> (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Leseverstehen: eine Wegbeschreibung verstehen, einen Newsticker verstehen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sagen, wo ich wohne,</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: ein Treffen vereinbaren, einen Weg beschreiben</p> <p>Hör-/Sehverstehen: eine Stadtführung verstehen, eine Minidoku über Verkehrsmittel verstehen</p> <p>Schreiben: einen Dialog zur Wegbeschreibung schriftlich vorbereiten, eine Textnachricht verfassen</p> <p>Sprachmittlung: Touristeninformationen zu Greenwich sprachmitteln</p> <p>SLK: ein Online-Wörterbuch nutzen, um Aussprache zu schulen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Wohnen; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Straßenverkehr in Großbritannien, geographische Aspekte zu Greenwich kennenlernen</p> <p>Wortschatz: <i>places in town, activities, directions, means of transport</i></p> <p>Grammatik: <i>word order:</i> Orts- und Zeitangaben,</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Bildergeschichten, Grafiken, <i>maps</i>, Alltagsgespräche, Bilder, Audio- und Videoclips <i>sightseeing</i>, Minidoku, Newsticker <u>Zieltexte:</u> Dialoge, Textnachricht, Audioguide</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: Dialoge zu Wegbeschreibung/Verabredung durchführen, eine Textnachricht verfassen, einen Audioguide aufnehmen (<i>target task</i>)</p> <p>Medienbildung: ein Online-Wörterbuch nutzen, um Aussprache zu schulen, einen Audioguide zu Lieblingsorten in der eigenen Stadt erstellen (MKR 1.1, 1.2, 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

UV 5.2-2 <i>Around the year</i> (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Sehverstehen: eine Reportage über einen Brauch verstehen, Interviews verstehen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Jahreszeiten sprechen, über Vergangenes/das vergangene Jahr sprechen</p> <p>Schreiben: einen Tagebucheintrag verfassen, eine Postkarte schreiben, Textnachrichten verfassen</p> <p>Leseverstehen: eine Legende verstehen</p>

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern Wortschatz: <i>seasons, weather, free-time activities, ordinal numbers, months, food</i> Grammatik: <i>Simple past:</i> Aussagen mit regelmäßigen Verben, das unregelmäßige Verb (<i>to be</i>), Verneinungen mit <i>didn't</i> und <i>wasn't/weren't</i> Aussprache und Intonation: Lautdifferenzierung [w] und [v] TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche; Bilder, narrative Texte, Reportage, Interview <u>Zieltexte:</u> Textnachrichten, Tagebucheintrag, Vortrag, Wandzeitung</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: Tagebucheintrag, Gestaltung einer Wandzeitung, Vortrag über Vergangenes Medienbildung: Textnachrichten verfassen (MKR 3.1), <i>fakultativ: ein digitales Jahrbuch gestalten (MKR 1.3, 1.4, 4.1 und 4.4)</i> Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

UV 5.2-3 Out and About (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Hörsehverstehen: ein Hörspiel verstehen, eine Videoanleitung zu Rezepten verstehen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich über Ausflüge unterhalten, Essen und Trinken bestellen Schreiben: über ein Ziel in der näheren Umgebung und mögliche Aktivitäten berichten Sprachmittlung: in einfachen Begegnungssituationen des Alltags (im Café) Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen Leseverstehen: Informationstexte zu Großbritannien und dem Meer verstehen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: kulturelle Aspekte (Maßeinheiten), geographische Aspekte (Großbritannien und das Meer), persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung, Ausbildung/Schule: Aktivitäten an britischen Schulen „activities week“ Wortschatz: <i>places, activities, food and drinks</i> Grammatik: <i>Simple Past:</i> Fragen mit Fragewörtern, <i>did</i> und <i>was/were</i>, passende Kurzantworten Aussprache und Intonation: Lautdifferenzierung [aʊ] und [əʊ] TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Bildergeschichten, Dialoge, Hörspiele, Videoanleitung/Rezepte, Speisekarte, informative Texte, <u>Zieltexte:</u> Bericht, Dialoge, Quiz über Themen des Englischbuchs</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: Rollenspiele zu Ausflügen erstellen, einen Bericht verfassen, ein Quiz erstellen (<i>target task</i>) Medienbildung: ein Quiz mithilfe von digitalen Werkzeugen (z.B. <i>kahoot!</i>) erstellen (MKR 1.2, 2.2, 4.1) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D) Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Sprachmittlung, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben:

UV 6.1-1 <i>Looking Back</i> (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Sehverstehen: Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Einfachen, kurzen Sach- und Gebrauchstexten (sowie einfachen literarischen Texten) wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Am <i>classroom discourse</i> teilnehmen; an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen (und beenden)</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Schule, Freizeit, Hobbys; Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p>Grammatik: <i>simple past; statements, questions, negations</i></p> <p>Wortschatz: Einen einfachen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Ferienaktivitäten, Gefühle, Länder</i>)</p> <p>Aussprache und Intonation: Die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen in der Regel angemessen realisieren (<i>Gefühle durch Anpassung in der Intonation übermitteln</i>)</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten, Audio- und Videoclips, Flyer, E-Mail, narrative und szenische Texte; <u>Zieltexte:</u> E-Mails, Alltagsgespräche, Präsentationen</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und Themen rund um Schule Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Medienbildung: ein Interview über die Sommerferien im Rahmen eines Podcast durchführen (MKR 4.2)</p> <p>Mögliche Umsetzung: Rollenspiel: Gespräche im Klassenzimmer; Kurzvortrag: ein Poster über die eigenen Sommerferien präsentieren</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben und Hörverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

UV 6.1-2 <i>In the spotlight</i> (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Leseverstehen: Einfachen, kurzen Sach- und Gebrauchstexten (sowie einfachen literarischen Texten) wesentliche Informationen entnehmen</p>

<p>Hör-/ Sehverstehen: Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Am <i>classroom discourse</i> teilnehmen; an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen (und beenden)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p>
<p>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</p>
<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde; Berufsorientierung: vertraute Berufsbilder</p> <p>Wortschatz: Einen einfachen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Freizeitaktivitäten, Körper und Körpersprache, Kleidung</i>)</p> <p>Grammatik: <i>comparison of adjectives; determiners: pronouns; word order</i></p> <p>Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus (<i>Aussprache von ð und θ</i>)</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Informierende Texte, Alltagsgespräche, Bildergeschichten, Audio- und Video-clips, Bilder, narrative und szenische Texte; <u>Zieltexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte (u.a. Beschreibungen), Präsentationen, narrative und szenische Texte</p> <p>Sprachmittlung: In einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich und sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen</p>
<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
<p>Mögliche Umsetzung: Eine Kurzpräsentation zu den liebsten Freizeitaktivitäten vortragen; mithilfe von Medieneinsatz ein Fotoprojekt erarbeiten und präsentieren; ein Rollenspiel zur im Lesetext behandelten Thematik erarbeiten und vorstellen</p> <p>Medienbildung: einen Stop-Motion-Film mit Spielfiguren drehen (MKR 1.2, 4.2)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Sprachmittlung und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügungens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

<p>UV 6.1-3 Nature and me (ca. 20 U-Std.)</p>
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</p>
<p>Hör-/Hörsehverstehen: einen Projektbericht verstehen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Am <i>classroom discourse</i> teilnehmen; an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen (und beenden)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Sprachmittlung: In einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich und sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen</p> <p>Leseverstehen: Einfachen, kurzen Sach- und Gebrauchstexten (sowie einfachen literarischen Texten) wesentliche Informationen entnehmen</p>
<p>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</p>

<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Freunde, Hobbys, Schule; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p>Wortschatz: Einen einfachen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Garten, Umwelt</i>)</p> <p>Grammatik: <i>modal auxiliaries; simples present: statements, negations, questions, compounds: any/some, anything/something</i></p> <p>SLK: Einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global)</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Bildergeschichten, Dialoge, Hörspiele, Videoanleitung/Rezepte, Speisekarte, informative Texte, <u>Zieltexte:</u> Bericht, Dialoge, Quiz über Themen des Englischbuchs</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: Eine Informationskarte erstellen (<i>target task</i>)</p> <p>Medienbildung: eine Präsentation über einen Zoo erstellen (MKR 1.2, 2.2, 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit – Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Lesen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

UV 6.2-1 Visiting London (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Hörsehverstehen: Einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags die wesentlichen Informationen entnehmen, Anfahrtsbeschreibungen verstehen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: An einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: nach Vorbereitung Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</p> <p>Sprachmittlung: In einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich und sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen</p> <p>Leseverstehen: Kurzen Sach- und Gebrauchstexten (sowie einfachen, kurzen literarischen Texten) wesentliche Informationen entnehmen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte); persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Reisen, Hobbys</p> <p>Wortschatz: Einen einfachen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Stadtleben, Familie</i>)</p> <p>Grammatik: <i>s-genitive; present progressive: statements, negations, questions</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Audioclips; <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Beschreibungen</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Einen Tagesausflug in London planen (*target task*)

Medienbildung: Einen Tagesausflug mithilfe des digitalen Tools *Google Earth* planen und durchführen (MKR 1.2, 2.2, 4.1)

Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)

Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörsehverstehen (Video über London/London sights/London tour), Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)

UV 6.2-2 *Healthy living* (ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Sehverstehen: Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: An einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen

Schreiben: Modelltexte in einfache eigene Texte umformen, kurze einfach strukturierte Alltagstexte verfassen

Leseverstehen: Kurzen Sach- und Gebrauchstexten (sowie einfachen, kurzen literarischen Texten) wesentliche Informationen entnehmen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Ernährung; Lebenswirklichkeit von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)

Sprachmittlung: In einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich und sinn gemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen

Wortschatz: Einen einfachen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*gesunde Routinen, Essen und Gerichte*)

Grammatik: *present perfect: statements, negations, questions; going-to future: statements, negations, questions*

Aussprache und Intonation: Wortbetonung

TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte, informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, narrative und szenische Texte; Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen, kurze narrative Texte

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Ein Rollenspiel zu gesunden Routinen durchspielen, eine Umfrage (auch digital) durchführen, mithilfe von Medieneinsatz eine Gruppenpräsentation erstellen und vortragen

Medienbildung: Recherche zum Thema Frühstück rund um die Welt im Rahmen einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit, Präsentation der Gruppenergebnisse (MKR 1.2, 2.1, 2.2, 2.3, 4.2, 4.3)

Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Sprachmittlung, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)

UV 6.2-3 A changing world (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Hörsehverstehen: Einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: An einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Sprachmittlung: In einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich und sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen</p> <p>Leseverstehen: Kurzen Sach- und Gebrauchstexten (sowie einfachen, kurzen literarischen Texten) wesentliche Informationen entnehmen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Medien; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte); Mediennutzung im Alltag</p> <p>Wortschatz: Einen einfachen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Haushaltsgegenstände, öffentliche Orte</i>)</p> <p>Grammatik: <i>will future; determiners: quantifiers</i></p> <p>Aussprache und Intonation: die Wörter ihres grundlegenden Wortschatzes aussprechen (<i>silent letters</i>)</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Audio- und Videoclips, informierende und erklärende Texte, Bilder, <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Plakate, Beschreibungen</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: An online Exhibition erstellen zum Beispiel mit dem digitalen Tool Bookcreator (<i>target task</i>)</p> <p>Medienbildung: Einen Tagesausflug mithilfe des digitalen Tools <i>Google Earth</i> planen und durchführen (MKR 1.2, 1.4, 2.1, 2.2, 4.1, 4.2, 4.4)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt – Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Reading, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

Hinweis:

Mit Beginn des 7. Jahrgangs erfolgt eine äußere Differenzierung in Grundkurse und Erweiterungskurse. Im Folgenden werden zunächst die Unterrichtsvorhaben des Grundkurses abgebildet.

G-Kurs: UV 7.1-1 My London (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, Listening: <i>London sights</i> Leseverstehen: Einer Geschichte die wichtigsten Ereignisse entnehmen (<i>Only a game</i>) Schreiben: <i>writing a postcard</i> Sprechen: <i>asking for and giving information</i> Mediation: <i>Announcements</i>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Multikulturelles London, Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (grundlegende kulturelle, soziale und politische Aspekte), The London Underground Grammatik: <i>simple past, present perfect</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Postkarten, Prospekte, Audioclips, Geschichte; <u>Zieltexte:</u> Postkarten, Dialoge, Poster
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Wortschatz: <i>London sights, transport, asking the way, buying tickets, food, at the restaurant</i> Mögliche Umsetzung: digital gestützte Präsentation zu einer Sehenswürdigkeit in London oder zu einem Tag in London Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen: London sights (MKR 2.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und anwenden: einen Tourguide für London erstellen (MKR 4.2) Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)

G-Kurs: UV 7.1-2 Island Girl (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
Hör-/Hörsehverstehen: Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>telephone messages</i> Schreiben: <i>Using paragraphs – an e-mail</i> Mediation: <i>Using a mobile</i>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen; Hobbys, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in Katrinas Leben auf den Orkney Islands vor der Küste Schottlands, peer-group Verhalten und <i>bullying</i></p> <p>Grammatik: <i>will-future, conditional sentences (type 1&2)</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Audioclips, <i>text messages</i>, narrative und szenische Texte, Gedichte, E-Mails; <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche (Telefonate), E-Mails, Bildbeschreibung</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: <i>electronic media, town and country, film and TV, friendly/unfriendly (word building)</i></p> <p>Mögliche Umsetzung: Rollenspiele: Telefonate; Partnerinterviews, Erstellen eines Audio- oder Videoclips mit einer fiktiven Fragerunde mit Teenagern oder bekannten Persönlichkeiten, die auf dem Land leben bzw. dort aufgewachsen sind</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

G-Kurs: UV 7.1-3 Sport and more (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: Modelltexte in eigene Texte umformen; <i>Collecting and organizing ideas – a report</i></p> <p>Sprechen: <i>Talking to people at meals, Talking about Manchester</i></p> <p>Mediation: <i>Talking about Manchester</i></p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: <i>sport and other free-time activities</i></p> <p>Grammatik: <i>conditional sentences, word order (S-V-O), relative clauses (who/that)</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, online Chaträume, Dialoge, narrative und szenische Texte; Spielberichte <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Textnachrichten, kurze narrative Texte, Bildbeschreibung, <i>Writing a report</i></p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: <i>sports and hobbies, at home, things in a room</i></p> <p>Mögliche Umsetzung: MKR4.1: Sportbericht als <i>social media post</i> verfassen</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Sprachmittlung, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

G-Kurs: UV 7.2-1 Growing up in Canada (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>

<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>Classroom discussions</i> Schreiben: <i>The steps of writing – telling a story</i> Mediation: <i>Canadian neighbours</i></p>
<p>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</p>
<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: <i>youth culture, School dress code: for and against</i>; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Kanada (<i>bear attacks and a fishing trip</i>) Grammatik: <i>relative clauses, modals and their substitutes, reflexive pronouns, present progressive with future meaning, each other/themselves</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Song (Skater Boy), Zeitungsartikel, narrative und szenische Texte, <u>Zieltexte:</u> <i>making a list – brainstorming, telling a story</i>, einen Wochenplan schreiben, Bildergeschichte</p>
<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
<p>Wortschatz: <i>growing up, adults and teenagers, weekend activities, numbers, agreeing and disagreeing, school dress code</i> Mögliche Umsetzung: Wochenplan als digitale Tabelle erstellen (MKR4.1), reflexive pronouns anhand eines Instagram-posts erkennen (MKR5.1) Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

<p>G-Kurs: UV 7.2-2 A teen magazine (ca. 20 U-Std.)</p>
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</p>
<p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Schreiben: <i>Correcting your work, writing an article</i> Mediation: <i>Information from the internet</i> Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>Working with a partner</i></p>
<p>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</p>
<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Interessen von Teenagern (<i>sports, hobbies, music, movies, fashion</i>) Grammatik: <i>present progressive with future meaning</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Audioclips, Artikel <u>Zieltexte:</u> Magazin erstellen</p>
<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
<p>Wortschatz: <i>all about your interests, numbers and spelling, project work</i> Mögliche Umsetzung: digital gestütztes Teenager Magazin erstellen und die Artikel digital zusammenstellen Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen: Informationen für das Magazin sammeln (MKR 2.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und anwenden: Magazin erstellen (MKR 4.2)</p>

Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)

G-Kurs: UV 8.1-0 Welcome to the United States of America (ca. 10 U-Std.)

Hör-/Sehverstehen: dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen zum Grand Canyon entnehmen

Leseverstehen: Einem Blog-Eintrag gezielt Informationen entnehmen; Ein Essay lesen und Fragen beantworten; Tagebucheinträge lesen und Fragen beantworten; Route 66 (Internet research)

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Über Orte und Sehenswürdigkeiten in den USA sprechen; Ein Foto beschreiben; Über Fotos sprechen (Computer presentation)

Schreiben: Einen Blog-Eintrag ergänzen

IKK: Americana Etwas über Park Ranger erfahren

Grammatik: Revision of If-clauses Type I and II; if vs. when

Wortschatz: Urlaubsaktivitäten am Grand Canyon

TMK: Ausgangstexte: Blog-Eintrag und Diary entry

G-Kurs: UV 8.1 New York, New York (ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen

Schreiben: kurze Alltagstexte auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge verfassen

Wortschatz: grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten

SB: einzelne Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (grundlegende geografische, kulturelle, soziale und politische Aspekte)

Grammatik: *adverbial clauses: place/direction*

TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, *social media posts*, Prospekte, Audio- und Videoclips; Liedtexte Zieltexte: informierende Texte; Alltagsgespräche, *social media posts*, Erfahrungsberichte

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: *New York City: the city and its sights*

Mögliche Umsetzung: digital gestützte Präsentation zu einer Sehenswürdigkeit in oder einer Besonderheit von New York

Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und anwenden (MKR 4.2)
Leistungsüberprüfung: zweiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)

G-Kurs: UV 8.2 *California, the 'Golden State'*? (ca. 24 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen
Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Skimming and Scanning
Schreiben: Writing letters

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: sights, Hollywood, National parks, Mexican immigrants, business, growing-up in two cultures, the California Gold Rush, Text: Santa Monica - Episode 1 of a TV series
Grammatik: *passive: simple present, REVISION: gerund, passive: simple past*
TMK: Ausgangstexte: short story excerpt, Audiodateien zum Thema California Zieltexte: letter writing

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: word building (-less), minorities and immigration, jobs
Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)
Leistungsüberprüfung: zweiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)

G-Kurs: UV 8.3 *Hermann says 'Willkommen'* (ca. 24 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen
Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse grundlegend strukturiert vorstellen
Sprachmittlung: in einfachen Begegnungssituationen des Alltags relevante schriftliche und mündliche Informationen sinngemäß übertragen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Hermann - a small town in the US, German immigrants, American schools, Extracurriculars, health and food
Grammatik: *REVISION: passive, countable/uncountable nouns, definite articles, past perfect*

<p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Interviews, Audio- und Videoclips (Sach- und Gebrauchstexte und literarische Texte) narrative und szenische Texte <u>Zieltexte:</u> informierende Texte</p>
<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
<p>Wortschatz: using numbers, school (BE/AE), food, word building (noun suffix) Mögliche Umsetzung: Übungen zum detaillierten und globalen Hör- und Leseverstehen; mündliche Präsentationen der Inhalte von Texten und Audio-/Videoclips Medienkompetenz: Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1), Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten (MKR 3.2) Leistungsüberprüfung: zweiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, integrierte Überprüfung des Leseverstehens und Schreibens, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)</p>

<p>G-Kurs: UV 8.4 My life in Atlanta Georgia (ca. 24 U-Std.)</p>
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</p>
<p>Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache, visuell gestützte Präsentation strukturiert vortragen TMK: Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen weitgehend adressatengerecht gestalten und präsentieren</p>
<p>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</p>
<p>IKK: Lebenswirklichkeiten in Atlanta Georgia (grundlegende geografische, kulturelle, soziale und politische Aspekte), historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Interviews, Audio- und Videoclips, narrative und szenische Texte <u>Zieltexte:</u> informierende Texte, digital gestützte Präsentationen, Drawing conclusion</p>
<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
<p>Wortschatz: <i>volunteer work, my live, TV – kinds of programmes, word building (believable - unbelievable)</i> Mögliche Umsetzung: Übungen zum detaillierten und globalen Hör- und Leseverstehen; mündliche Präsentationen der Inhalte von Texten und Audio-/Videoclips Medienbildung: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2), Quellendokumentation, Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (MKR 4.3) Leistungsüberprüfung: zweiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Wortschatz)</p>

G-Kurs: UV 9.1-1 - Australia

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Sehverstehen: verschiedene Hör(seh)texte (z.B. *sound files*, Werbeclips, *documentaries*) zum Themenfeld Australien hören und notizengestützt Fragen beantworten

Leseverstehen: Infotexten zielgerichtet Informationen entnehmen und sich darüber austauschen; verschiedene Ausgangstextformate (*non-fictional texts*) lesen und Fragen beantworten;

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über exemplarische Unterschiede im Leben von zwei australischen Jugendlichen sprechen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: In Partnerarbeit und in der Klasse über die Figuren einer Geschichte sprechen

Schreiben: eine E-Mail an australische Teenager schreiben

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: das Leben von Jugendlichen in Australien mit der eigenen Biografie vergleichen (z.B. Freizeitgestaltung; die Geografie, Geschichte und Natur Australiens kennenlernen und sich mit dem Problem der *stolen generations* auseinandersetzen

Grammatik: *simple past* und *simple present* (Wiederholung); Einführung der *indirect speech*

Wortschatz: *tricky translations*, *basic telephone language*

Aussprache und Intonation: *Australian accents* und *dialects*

TMK: Ausgangstexte: Dialoge, Bilder, Infotexte,
Zieltexte: E-Mails

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: *Giving a short presentation on Australia*

Medienbildung: ggfs. eine Kurzpräsentation durchführen (Australia)

Leistungsüberprüfung: zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen (*E-Mail Writing* und *Summary*)

G-Kurs: UV 9.1-2 - The world of work

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Sehverstehen: Von unterschiedlichen Personen etwas über Berufe hören und Fragen beantworten

Lesen: eine Jobanzeige lesen, sich dazu äußern und Informationen finden; einen Lebenslauf lesen und verschiedene Kategorien darin identifizieren

Schreiben: einen Lebenslauf schreiben

Sprachmittlung: Inhalte einer englischen Job-Anzeige auf deutsch wiedergeben

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: mit Partnern über Jobs sowie über persönliche Eigenschaften als Voraussetzung für bestimmte Berufe sprechen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

<p>IKK: unterschiedliche Berufsbilder kennenlernen sowie sich mit der Form englischer Lebensläufe und Bewerbungsschreiben ggfs. vertraut machen</p> <p>Wortschatz: gesammelten Wortschatz zum Thema Jobs in Jobbeschreibungen anwenden;</p> <p>Grammatik: <i>Indirect speech (commands, requests and questions)</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Infotexte, Online-Artikel, Jobanzeigen; <u>Zieltexte:</u> <i>letter of application (CV und formal letters)</i></p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: Filming and evaluating different job interviews</p> <p>Medienbildung: eigene Jobinterviews als Grundlage für kriteriengeleitetes Peer-Feedback nutzen</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Prüfung</p>

G-Kurs: UV 9.2-1 - Teen world
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Leseverstehen: Blog-Einträge lesen und Fragen beantworten; Fragebogen lesen, beantworten und vergleichen</p> <p>Hör-/Sehverstehen: Dialoge aus verschiedenen beruflichen Umfeldern verstehen und zuordnen</p> <p>Schreiben: eine Erörterung einer <i>short story</i> schreiben</p> <p>Mediation: Den Inhalt eines deutschen Beitrags in einer Online-Veröffentlichung zum Thema „Freiwilliges soziales Jahr“ auf Englisch wiedergeben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über soziales Engagement sprechen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über die Antworten zu einem Fragebogen sprechen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Das Leben von Teenagern in unterschiedlichen Ländern kennenlernen und mit dem eigenen vergleichen sowie etwas über soziale Arbeit in den USA erfahren</p> <p>Grammatik: <i>participle clauses, The Passive (mit must, can, will)</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Onlinezeitungsartikel, Blog-Einträge, <i>short story</i>; <u>Zieltexte:</u> <i>outline and written discussion, writing a blog post</i></p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: <i>Writing a blog post</i></p> <p>Medienbildung: digitale Medien verantwortlich nutzen um kollaborativ einen Blog zu erstellen; ggfs. eine digitale Umfrage zu selbstgewählten Themen durchführen</p> <p>Leistungsüberprüfung: schriftliche Leistungsüberprüfung</p>
G-Kurs: UV 9.1-2- Big city life
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Sehverstehen: Filme über verschiedene Großstädte sehen, Fragen beantworten und seine Meinung äußern</p> <p>Leseverstehen: Informationen aus verschiedenen Texten zu Großstädten zusammenstellen und Fragen beantworten</p>

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Gedanken zum Leben in einer Großstadt (Vor- teile/Nachteile) notieren und der Klasse darüber berichten
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
IKK: Sich mit dem Leben in Großstädten auseinandersetzen Wortschatz: Wortschatz zum Thema <i>City life</i> zusammenstellen und anwenden Grammatik: <i>Conditional sentences (Revision Type I and II, Type III)</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Online-Artikel, Reisereportagen, Essay; <u>Zieltexte:</u> <i>written discussion, travel blogs</i>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Mögliche Umsetzung: <i>Creating a travel blog on a big city</i> Medienbildung: weiterführende Informationsrecherche zu einer Großstadt und eine digitale Prä- sentation in Form eines digitalen Reiseführers erstellen Leistungsüberprüfung: SOL (Referate/Präsentationen)

G-Kurs: UV 10.1 Love life! (ca. 22 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige De- tails entnehmen; Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in ver- trauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilneh- men; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen und auf ele- mentare Verständnisprobleme reagieren Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine Präsentation, auch digital gestützt, struktu- riert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen SLK: auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeits- produkte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendli- chen; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglo- phonen Land (geografische, wirtschaftlich-technologische, historische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse Grammatik: <i>substitutes for modal auxiliaries; direct speech, reported speech</i> – TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und argumentative Texte, Zusammenfassungen, Zeit- schriftenartikel, Prospekte, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Zusammenfas- sungen, digital gestützte Präsentationen, Audio- und Videoclips (Sach- und Gebrauchstexte)
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: *South African wildlife, landscape, society and history*

Mögliche Umsetzung: Erstellung von Erklärvideos zu unterschiedlichen Besonderheiten Südafrikas und seiner Gesellschaft (z.B. vielfältige Landschaft/Tierwelt, Sprachen- und Kulturvielfalt, Apartheid, prägende Persönlichkeiten wie Mandela, de Klerk oder Tutu)

Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen (MKR 1.2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung

G-Kurs: UV 10.1-2 *Environmental problems – Changes on our blue planet* (ca. 22 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen - An Gesprächen teilnehmen: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden, sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrecht erhalten auch mit Unterstützung des Gesprächspartners / auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen und auf elementare Verständnisprobleme reagieren. Sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen, formalisierten Gesprächen beteiligen.

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen, notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen.

Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante, schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen

SLK: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachlernkompetenz festigen und erweitern

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltags- und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen und Zusammenleben in der Familie; Umweltschutz und Nachhaltigkeit;

Grammatik: Simple present and present progressive

- **TMK:** Informationsrecherchen zu einem bestimmten Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten. Unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen.
- Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: informierende und argumentative Texte; Anzeigen, Prospekte und Diagramme
- Zieltexte: Plakate, digitalgestützte Präsentationen; Sach- und Gebrauchstexte: informierende Texte, Alltagsgespräche

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: *climate change, sustainability, environmental protection, spending money, discussion phrases, linking words*

Mögliche Umsetzung: Erarbeitung der Präsentation und der sprachlichen Mittel eines *Monologes und Dialoges*; schrittweises Umformen/Verfassen von *Monologen und Dialogen* zu Maßnahmen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung von in Textarbeit erarbeiteten Informationen und den antizipierten Folgen für die persönliche Lebensgestaltung und auf kulturelle Gewohnheiten (z. B. Taschengeld, Energiepreise, Einkaufssituationen) Einschränkung des Individualverkehrs, Verzicht auf Flugreisen, Änderung des Konsumverhaltens, Erhöhung der Energiepreise)

Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

Leistungsüberprüfung: mündliche Prüfung und integrierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Wortschatz, Aussprache und Intonation)

G-Kurs: UV 10.2-1 *Have your say*

(ca. 22 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (e.g. age limits, supervision, speaking out)

Schreiben: written discussion,

TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Liebe und Freundschaften

– **TMK:** Ausgangstexte: literarische Texte: narrative und szenische Texte, Auszüge aus einer *graphic novel* Zieltexte: informierende Texte, Zusammenfassungen, narrative und szenische Texte

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: Getting involved, young people`s rights, politics

Mögliche Umsetzung: Verfassen von Charakterisierungen, Verfassen von Fortsetzungen zu Textauszügen unter Berücksichtigung vorher erarbeiteter Textmerkmale

Medienbildung: verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)

Leistungsüberprüfung: zweiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, integrierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Wortschatz)

Hinweis:

Im Folgenden werden nun die Unterrichtsvorhaben des Erweiterungskurses abgebildet.

E-Kurs: UV 7.1-1 <i>My London</i> (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, Listening: <i>My London / Travel announcements</i> Leseverstehen: Einer Geschichte die wichtigsten Ereignisse entnehmen (<i>Only a game</i>) Schreiben: <i>writing better sentences – writing a postcard</i> Sprechen: <i>asking for and giving information</i> Mediation: <i>The ticket machine</i>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Multikulturelles London, Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (grundlegende kulturelle, soziale und politische Aspekte), <i>The London Underground</i> Grammatik: <i>simple past, present perfect</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Postkarten, Prospekte, Audioclips, Geschichte; <u>Zieltexte:</u> Postkarten, Dialoge, Poster
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Wortschatz: <i>London sights, transport, asking the way, buying tickets, food, at the restaurant</i> Mögliche Umsetzung: digital gestützte Präsentation zu einer Sehenswürdigkeit in London oder zu einem Tag in London Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen: <i>London sights</i> (MKR 2.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und anwenden: einen Tourguide für London erstellen (MKR 4.2) Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)

E-Kurs: UV 7.1-2 <i>Island Girl</i> (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
Hör-/Hörsehverstehen: Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>telephone messages</i> Schreiben: <i>Using paragraphs – an e-mail</i> Mediation: <i>Using a mobile</i>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen; Hobbys, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in Katrinas Leben auf den Orkney Islands vor der Küste Schottlands, peer-group Verhalten und <i>bullying</i> Grammatik: <i>will-future, conditional sentences (type 1&2)</i>

TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Audioclips, *text messages*, narrative und szenische Texte, Gedichte, E-Mails; Zieltexte: Alltagsgespräche (Telefonate), E-Mails, Bildbeschreibung

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: *electronic media, town and country, film and TV, friendly/unfriendly (word building)*
Mögliche Umsetzung: Rollenspiele: Telefonate; Partnerinterviews, Erstellen eines Audio- oder Videoclips mit einer fiktiven Fragerunde mit Teenagern oder bekannten Persönlichkeiten, die auf dem Land leben bzw. dort aufgewachsen sind
Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)

E-Kurs: UV 7.1-3 *Sport and more* (ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
Schreiben: Modelltexte in eigene Texte umformen; *Collecting and organizing ideas – a report*
Sprechen: *Talking to people at meals, Talking about Manchester*
Mediation: *Where I'm from*

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: persönliche Lebensgestaltung: *sport and other free-time activities*
Grammatik: *conditional sentences, word order (S-V-O), relative clauses (who/that), contact clauses*
TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, online Chaträume, Dialoge, narrative und szenische Texte; Spielberichte Zieltexte: Alltagsgespräche, Textnachrichten, kurze narrative Texte, Bildbeschreibung, *Writing a report*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: *sports and hobbies, at home, things in a room*
Mögliche Umsetzung: MKR4.1: Sportbericht als *social media post* verfassen
Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Sprachmittlung, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)

E-Kurs: UV 7.2-1 *Growing up in Canada*

(ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: *Classroom discussions*
Schreiben: *The steps of writing – telling a story*

Mediation: <i>At the cabin</i>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: <i>youth culture, School dress code: for and against</i>; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Kanada (<i>bear attacks and a fishing trip</i>)</p> <p>Grammatik: <i>relative clauses, modals and their substitutes, reflexive pronouns, present progressive with future meaning, each other/themselves</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Song (Skater Boy), Zeitungsartikel, narrative und szenische Texte, <u>Zieltexte:</u> <i>making a list – brainstorming, telling a story</i>, einen Wochenplan schreiben, Bildergeschichte</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: <i>growing up, adults and teenagers, weekend activities, numbers, agreeing and disagreeing, school dress code</i></p> <p>Mögliche Umsetzung: Wochenplan als digitale Tabelle erstellen (MKR4.1), reflexive pronouns anhand eines Instagram-posts erkennen (MKR5.1)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

E-Kurs: UV 7.2-2 A teen magazine (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen / <i>numbers and spelling</i></p> <p>Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: <i>Correcting your text – a short biography</i></p> <p>Mediation: <i>Information from the internet</i></p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>Working in a group</i></p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Interessen von Teenagern (<i>sports, hobbies, music, movies, fashion</i>)</p> <p>Grammatik: <i>present progressive with future meaning</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Audioclips, Artikel <u>Zieltexte:</u> Magazin erstellen</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: <i>numbers and spelling, kinds of music and musical instruments, project work</i></p> <p>Mögliche Umsetzung: digital gestütztes Teenager Magazin erstellen und die Artikel digital zusammenstellen</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen: Informationen für das Magazin sammeln (MKR 2.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und anwenden: Magazin erstellen (MKR 4.2)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

E-Kurs: UV 8.1-1 *New York City – Life in the ‘Big Apple’* (ca. 24 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- Schreiben:** kreativ gestaltend Modelltexte in eigene Texte umformen
- Wortschatz:** grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten
- SB:** grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

- IKK:** persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (geografische, wirtschaftlich-technologische, historische, kulturelle, soziale und politische Aspekte)
- Grammatik:** *conditional sentences (type 2)*
- TMK:** Ausgangstexte: informierende Texte, Interviews, Zeitschriftenartikel, *social media posts*, Audio- und Videoclips, Cartoons Zieltexte: (Tagebucheinträge,) Zusammenfassungen, Stellungnahmen, *social media posts*

- IKK:** persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (grundlegende geografische, kulturelle, soziale und politische Aspekte)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- Wortschatz:** *New York City: the city and its sights*
- Mögliche Umsetzung:** Online-Tagebuch/Blog zu einem fiktiven Aufenthalt in New York gestalten und über die Stadt, ihre Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten, die Lebensweise der Menschen und die verschiedenen Kulturen in New York berichten
- Medienbildung:** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1), Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)
- Leistungsüberprüfung:** dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)

E-Kurs: UV 8.1-2 *California the golden State* (ca. 24 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Hör-/Hörsehverstehen:** Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren
- Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- Schreiben:** ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender und erzählender

<p>der Absicht verfassen; kurze Texte auch kollaborativ und auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge verfassen</p> <p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p>
<p>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</p>
<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebensstile in der <i>peer group</i>; Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen Zeitalter; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p>Grammatik: <i>gerund</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Erfahrungsberichte, Interviews; Briefe, Zeitschriftenartikel, <i>social media posts</i>, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Sprachnachrichten; Interviews, Zusammenfassungen, Stellungnahmen, E-Mails, <i>social media posts</i></p>
<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
<p>Wortschatz: <i>high school life (structure, rituals, events, activities), teenage life (work, peer group, affiliation, appreciation)</i></p> <p>Mögliche Umsetzung: Verfassen eines Artikels für die Schulhomepage auf Grundlage eigener Recherche: Bericht über ein typisches Ritual oder eine typische Veranstaltung einer <i>high school</i> in den USA (<i>prom, homecoming, Pledge of Allegiance, school clubs</i>); Vergleich des Alltags einer Schülerin oder eines Schülers einer <i>high school</i> mit dem eigenen Tagesablauf</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

<p>E-Kurs: UV 8.2-1 Hermann says 'Willkommen' (ca. 24 U-Std.)</p>
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</p>
<p>Leseverstehen: Erzählender Text sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: auch digital gestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p>TMK: Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p>
<p>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</p>
<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte), historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse</p> <p>Grammatik: countable/uncountable nouns, definite article, past perfect</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Interviews, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Diagramme, Audio- und Videoclips, narrative Texte, Bilder <u>Zieltexte:</u> digital gestützte Präsentationen, informierende Texte</p>

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Wortschatz: using numbers, school (BE/AE), word building (nouns form verbs and adjectives)
Mögliche Umsetzung: vertiefende digitalgestützte Präsentation eines historischen Ereignisses oder einer historischen Person erstellen und vortragen (Fokus: Einbettung von Bildern, Diagrammen, Karten, ggf. Videoclips unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben)
Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1), Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrecht beachten (MKR 4.4)
Leistungsüberprüfung: zweiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen und Schreiben mit integrierter Überprüfung des Wortschatzes, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)

E-Kurs: UV 8.2-2 *Atlanta rising* (ca. 24 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
Schreiben: kreativ gestaltend Modelltexte in eigene Texte umformen
Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte), historisch und kulturell wichtige Ereignisse, Traditionen
Grammatik: *active vs passive voice*
TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Zeitschriftenartikel, Diagramme, Audio- und Videoclips, Cartoons Zieltexte: informierende Texte, Zusammenfassungen, Stellungnahmen, digital gestützte Präsentationen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: (digital gestützten) Präsentation zu einer Besonderheit Alaskas (Landschaft, (indigene) Kulturen, Sprachen, Ereignisse) vorbereiten und halten
Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1); Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und anwenden (MKR 4.2)
Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Sprachmittlung, integrierte Überprüfung des Leseverstehens und Schreibens, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)

E-Kurs: UV 9.1-1 - Australia

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Sehverstehen: verschiedene Hör(seh)texte (z.B. *sound files*, Werbeclips, *documentaries*) zum Themenfeld Australien hören und notizengestützt Fragen beantworten

Leseverstehen: Infotexten zielgerichtet Informationen entnehmen und sich in der Gruppe darüber austauschen (*Group puzzle*); verschiedene Ausgangstextformate (*non-fictional texts*) sowie Auszüge aus einem Roman lesen und Fragen beantworten;

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über exemplarische Unterschiede im Leben von zwei australischen Jugendlichen sprechen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: In Partnerarbeit und in der Klasse über die *School of the Air* sprechen sowie über die Figuren einer Geschichte sprechen

Schreiben: eine E-Mail an australische Teenager schreiben sowie ggf. eine *short story* („*Dream-time story*“) umschreiben und dabei interessant gestalten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: das Leben von Jugendlichen in Australien mit der eigenen Biografie vergleichen (z.B. Freizeitgestaltung und *School of the Air*); die Geografie, Geschichte und Natur Australiens kennenlernen und sich mit dem Problem der *stolen generations* auseinandersetzen

Grammatik: *simple past* und *simple present* (Wiederholung); Einführung des *indirect speech*

Wortschatz: *tricky translations*, *basic telephone language*

Aussprache und Intonation: *Australian accents* und *dialects*

TMK: Ausgangstexte: Dialoge, Diagramme und Statistiken, Bilder, Infotexte, Roman(Auszüge) Zieltexte: E-Mail, Diagramme, Fortführung einer Geschichte

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: *Giving a short presentation on Australia*

Medienbildung: eine Internetrecherche zur Informationsbeschaffung für eine Kurzpräsentation durchführen

Leistungsüberprüfung: zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen (*E-Mail Writing* und *Characterisation/Comment*)

E-Kurs: UV 9.1-2 - The world of work

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Sehverstehen: Von unterschiedlichen Personen etwas über Berufe hören, Notizen machen und Fragen beantworten

Lesen: eine Jobanzeige lesen, sich dazu äußern und Informationen finden; einen Lebenslauf lesen und verschiedene Kategorien darin identifizieren

Schreiben: einen Bewerbungsbrief und einen Lebenslauf schreiben

Sprachmittlung: Inhalte einer englischen Job-Anzeige auf deutsch wiedergeben

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: mit Partnern über Jobs sowie über persönliche Eigenschaften als Voraussetzung für bestimmte Berufe sprechen; Gesprächsstrategien für ein Jobinterview im Rollenspiel trainieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: unterschiedliche Berufsbilder kennenlernen sowie sich mit der Form englischer Lebensläufe und Bewerbungsschreiben vertraut machen</p> <p>Wortschatz: gesammelten Wortschatz zum Thema Jobs in Jobbeschreibungen anwenden; Wortschatz zu persönlichen Eigenschaften und Interessen sammeln und ein persönliches Profil schreiben</p> <p>Grammatik: <i>Indirect speech (commands, requests and questions)</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Infotexte, Online-Artikel, Jobanzeigen; <u>Zieltexte:</u> <i>letter of application (CV und formal letters)</i></p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: Filming and evaluating different job interviews</p> <p>Medienbildung: eigene Jobinterviews als Grundlage für kriteriengeleitetes Peer-Feedback nutzen</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Prüfung</p>

E-Kurs: UV 9.2-1 - Teen world
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Leseverstehen: Blog-Einträge lesen und Fragen beantworten; Fragebogen lesen, beantworten und in Partnerarbeit vergleichen</p> <p>Hör-/Sehverstehen: Dialoge aus verschiedenen beruflichen Umfeldern verstehen und diesen zuordnen</p> <p>Schreiben: eine Erörterung sowie die Fortführung einer <i>short story</i> schreiben</p> <p>Mediation: Den Inhalt eines deutschen Beitrags in einer Online-Veröffentlichung zum Thema „Freiwilliges soziales Jahr“ auf Englisch wiedergeben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: in Kleingruppen über soziales Engagement sprechen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: In Partnerarbeit über die Antworten zu einem Fragebogen sprechen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Das Leben von Teenagern in unterschiedlichen Ländern kennenlernen und mit dem eigenen vergleichen sowie etwas über soziale Arbeit in den USA erfahren und diese mit Möglichkeiten im eigenen Umfeld vergleichen</p> <p>Grammatik: <i>participle clauses, The Passive (mit must, can, will)</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Onlinezeitungsartikel, Blog-Einträge, <i>short story</i>; <u>Zieltexte:</u> <i>outline and written discussion, writing a blog post</i></p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: <i>Writing your own blog post</i></p> <p>Medienbildung: digitale Medien verantwortlich nutzen um kollaborativ einen Blog zu erstellen; eine digitale Umfrage zu selbstgewählten Themen durchführen und auswerten</p> <p>Leistungsüberprüfung: schriftliche Leistungsüberprüfung</p>
E-Kurs: UV 9.2.2 - Big city life

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Sehverstehen: Filme über verschiedene Großstädte sehen, Fragen beantworten und seine Meinung äußern</p> <p>Leseverstehen: Informationen aus verschiedenen Texten zu Großstädten zusammenstellen und Fragen beantworten</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Gedanken zum Leben in einer Großstadt (Vor- teile/Nachteile) notieren und der Klasse darüber berichten</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Sich mit dem Leben in Großstädten auseinandersetzen</p> <p>Wortschatz: Wortschatz zum Thema <i>City life</i> zusammenstellen und anwenden</p> <p>Grammatik: <i>Conditional sentences (Revision Type I and II, Type III)</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Online-Artikel, Reisereportagen, Essay; <u>Zieltexte:</u> <i>written discussion, travel blog</i></p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: <i>Creating a travel blog on a big city</i></p> <p>Medienbildung: weiterführende Informationsrecherche zu einer Großstadt und eine digitale Prä- sentation in Form eines digitalen Reiseführers erstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: SOL (Referate/Präsentationen)</p>

E-Kurs: UV 10.1 Love life! (ca. 22 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Hörsehverstehen: Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entneh- men; Unterrichtsbeiträgen die Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in ver- trauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilneh- men; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Ver- ständnisprobleme ausräumen; über einen Film sprechen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine Präsentation vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p>SLK: auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeits- produkte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendli- chen; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglo- phonen Land (geografische, wirtschaftlich-technologische, historische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse</p> <p>Grammatik: <i>Revision: present tenses</i></p> <p>– TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und argumentative Texte, Zusammenfassungen, Zeit- schriftenartikel, Prospekte, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Zusammenfas- sungen, digital gestützte Präsentationen, Audio- und Videoclips (Sach- und Gebrauchstexte)</p>

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: Love and relationships; talking about problems; describing appearance and character; small talk; film review and religions</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellung von Rollenspielen zum Thema Relationships, Real-life und On-screen relationships</p> <p>Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen (MKR 1.2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit: Leseverstehen, Wortabfrage, Grammatikabfrage und Schreibaufgabe writing an email and giving advice</p>

E-Kurs: UV 10.1-2 <i>Environmental problems – Changes on our blue planet</i> (ca. 22 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p><i>Sprechen - An Gesprächen teilnehmen:</i> Gespräche eröffnen, fortführen und beenden, sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrecht erhalten auch mit Unterstützung des Gesprächspartners / auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen und auf elementare Verständnisprobleme reagieren. Sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen, formalisierten Gesprächen beteiligen.</p> <p><i>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</i> Bildbeschreibung</p> <p><i>Sprachmittlung:</i> in Begegnungssituationen relevante, schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p> <p><i>SLK:</i> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachlernkompetenz festigen und erweitern</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p><i>IKK:</i> persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltags- und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen und Zusammenleben in der Familie; Umweltschutz und Nachhaltigkeit;</p> <p><i>Grammatik:</i> Simple present and present progressive</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Wortschatz: <i>climate change, sustainability, environmental protection, linking words, discussion phrases</i></p> <p>Mögliche Umsetzung: Monolog: Bildbeschreibung (Cartoon, Photos) Dialog: Environmental problems, teenage problems,</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Prüfung und integrierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Wortschatz, Aussprache und Intonation)</p>

E-Kurs: UV 10.3 Have your say! (ca. 22 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen

Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen

TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte und Medien vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Liebe und Freundschaften

- **TMK:** Ausgangstexte: literarische Texte: narrative Texte, Auszüge aus einer *graphic novel*
Zieltexte: Zusammenfassungen, Stellungnahmen, narrative und szenische Texte

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

-Wortschatz: Getting involved, Young people's rights, Politics

Mögliche Umsetzung: Lesen einer kurzen Ganzschrift, Führen eines (digitalen) Lesetagebuches, kollaboratives Erstellen von Aufgaben zum Leseverstehen (im Stil der ZP, als Textdatei oder app- bzw. websitebasiert) in Kleingruppen mit anschließender Bearbeitung durch die anderen SuS, Verfassen von Charakterisierungen, Verfassen von Fortsetzungen zu Textauszügen der Ganzschrift und einer *graphic novel* unter Berücksichtigung vorher erarbeiteter Textmerkmale

Medienbildung: verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)

Leistungsüberprüfung: zweiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, integrierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Wortschatz)

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch in Absprache mit der Lehrerkonferenz die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

Die unterrichtliche und außerunterrichtliche Arbeit der Europaschule Troisdorf orientiert sich am Referenzrahmen Schulqualität NRW (<https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/>, Datum des letzten Zugriffs: 07.09.2023), der in einem zentralen Dokument die vielfältigen Vorstellungen und Ansprüche an ‚gute Schule‘ und ‚guten Unterricht‘ bündelt. Er zeigt anhand von Kriterien auf, was in wesentlichen Inhaltsbereichen unter Schulqualität verstanden wird“ (Referenzrahmen Startseite). Die Fachgruppe Englisch hat vereinbart, den folgenden, dort im Inhaltsbereich ‚Lehren und Lernen‘ genannten überfachlichen Kriterien besondere Aufmerksamkeit zu widmen:

2.2.1: Die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse.

2.4.1: Das Lehren und Lernen wird schülerorientiert und heterogenitätssensibel gestaltet.

2.4.2: Unterricht findet in einer konstruktiven Lernatmosphäre statt.

2.5.1: Lernprozesse sind kognitiv aktivierend gestaltet.

2.5.2: Lernprozesse sind motivierend gestaltet.

2.10.1: Die Schule hat ein schulisches Medienkonzept auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW.

2.10.2: Die Potenziale digitaler Medien zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen werden reflektiert eingesetzt und lernförderlich genutzt.

2.10.3: Die Schule unterstützt die Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken des digitalen Wandels.

Didaktische Prinzipien und fachliche Grundsätze

Das Leitziel des Englischunterrichts ist die **interkulturelle Handlungsfähigkeit**. Handlungsfähigkeit bedeutet dabei **fremdsprachliches Handeln**, was sowohl Weg, als auch Ziel des Unterrichts ist. Der Erwerb sprachlicher Mittel (Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation, Orthografie) als Basis dieser Handlungsfähigkeit muss also integrativ, d.h. in **bedeutsamen kommunikativen Anwendungssituationen** erfolgen, die eine Art Probehandeln ermöglichen. Phasen der Bewusstmachung der Form und des Gebrauchs sprachlicher Mittel treten hinzu. Der Englischunterricht muss den Schülerinnen und Schülern viele Gelegenheiten bieten, die erworbenen sprachlichen Mittel zur Realisierung sprachlicher Handlungsabsichten einzusetzen, um auf diesem Weg *fluency* zu erlangen. **Funktionale Einsprachigkeit** prägt folglich den Englischunterricht, was bedeutet, dass die Zielsprache überwiegend als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet wird.

Zentrales Element des (funktional) einsprachig geführten Englischunterrichts ist der Aufbau von funktionaler kommunikativer Kompetenz. Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, die englische Sprache rezeptiv (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen) und produktiv

(Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung) zu verwenden. Die genannten Teilkompetenzen werden dazu integrativ in zunehmend komplexer werdenden Unterrichtsvorhaben vermittelt. In diesen Unterrichtsvorhaben werden **Aufgabenstellungen** eingesetzt, welche realitätsnah und für die Lernenden bedeutsam sind. **Mündlichkeit** hat einen hohen Stellenwert. Die gewählten Lernarrangements fördern in vielfältiger Weise monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen.

Den Englischlehrkräften an der EST ist ein positiver, entwicklungsorientierter Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung wichtig. Diagnose und individuelle Förderung sind eng miteinander verzahnt. **Fehler werden als Lerngelegenheiten** betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Interkulturell handlungsfähig zu sein setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler **Orientierungswissen** über die anglophonen Zielkulturen besitzen und mit den **kulturspezifischen Denk- und Lebensweisen** vertraut sind. Dieses Wissen wird ihnen zunehmend durch authentische Texte und Medien vermittelt, die exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kulturen und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder ermöglichen. Außerdem wird durch die Gestaltung einer auf fremdsprachliche Bedürfnisse ausgerichteten Umgebung die Motivation des Lernprozesses erhöht (*rich learning environment*). Hier kommen insbesondere auch die Potenziale digitaler Medien und Arbeitsmittel zum Tragen. Außerschulische Aktivitäten, z.B. Aufenthalte in Gastfamilien im Rahmen einer Europafahrt nach England in Jahrgang 9 unterstützen diesen didaktisch-methodischen Ansatz.

Die **individuellen Interessen, Bedürfnisse, Kenntnisse und Fähigkeiten**, die Lernende mit in die Schule bringen, stehen im Zentrum der Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse. Der Englischunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 versteht sich als modifizierte Weiterführung von Prinzipien, die bereits aus der Grundschule bekannt sind und knüpft an die dort erworbenen Kompetenzen und Themen an.

Individualisierende Unterrichtskonzepte und Lernziele für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf folgen den Prinzipien, die einen guten Englischunterricht kennzeichnen. Ausführliche Erläuterungen sind nachzulesen unter: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/inklusiver-fachunterricht/zum-fach-englisch.html> (Datum des letzten Zugriffs: 07.09.2023). Informationen finden sich unter <https://www.schulministerium.nrw/sonderpaedagogische-foerderung> (Datum des letzten Zugriffs: 07.09.2023).

Lernzeiten

An der EST unterstützen angemessene Lernzeitpläne einen guten und effizienten Englischunterricht. Folgende fachspezifische Schwerpunkte bieten sich an – auch unter Berücksichtigung differenzierenden Arbeitens im Fach und des zeitlichen Umfangs, der zur Bearbeitung notwendig ist:

- das Erlernen und Festigen neuen und bekannten Wortschatzes,
- das vertiefende Üben im Unterricht vermittelter grammatischer Phänomene
- die Produktion von Texten,
- die Lektüre von Texten zur Vorbereitung der unterrichtlichen Textarbeit.

3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage der schulrechtlichen Vorgaben (SchulG, § 48; APO-S I, § 6; Kernlehrplan Englisch für die Gesamtschule Sek I) und in Einklang mit dem allgemeinen schulischen Konzept zur Leistungsüberprüfung, -bewertung und -rückmeldung der Europaschule Troisdorf hat die Fachkonferenz Englisch die nachfolgenden Grundsätze beschlossen:

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Konzeption von Klassenarbeiten:

In Abstimmung mit den Fachteams werden Klassenarbeiten parallel konzipiert:

- Die Klassenarbeiten orientieren sich thematisch wie inhaltlich am vorangegangenen Unterricht und dessen Schwerpunktsetzungen.
- Die in Klassenarbeiten eingesetzten Aufgabenformate sind den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterricht vertraut, die Klassenarbeiten dienen der schriftlichen Überprüfung von Kompetenzen, und die Bewertung erfolgt kriteriengeleitet.
- Bestandteil jeder Klassenarbeit sind mindestens zwei funktionale kommunikative Teilkompetenzen; Schreiben ist in der Regel Bestandteil jeder Klassenarbeit; die Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung werden mindestens einmal im Schuljahr überprüft.
- Die Teilkompetenzen können isoliert oder integriert in geschlossenen, halboffenen oder offenen Aufgaben überprüft werden. Im Sinne der Progression sollen besonders die Teilkompetenzen Verfügen über sprachliche Mittel und Leseverstehen zunehmend integriert mit Schreiben in offenen Aufgaben überprüft werden.
- Pro Schuljahr kann eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden, z.B. Portfolio, Lesetagebuch, mündliche Kommunikationsprüfung.
- Die Benotung erfolgt nach der allgemeingültigen Notenskala der Schule.
- Die Bewertung von Schülerinnen und Schülern mit LRS-Nachteilsausgleich erfolgt im Rahmen der bestehenden LRS Konzepte der Schule. Die individuellen Nachteilsausgleiche für die jeweiligen Schüler:innen sind in der Nextcloud nachzulesen.
- In Klasse 10 wird eine Klassenarbeit unter ZP 10 Bedingungen geschrieben.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen jeweils spätestens eine Woche vor dem Klassenarbeitstermin über die Schwerpunkte der jeweiligen Klassenarbeit informiert werden.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Klasse	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)	Hinweise
5	6	Bis zu 1	
6	6	Bis zu 1	Im 2. Halbjahr wird eine schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung ersetzt.
7	6	1	
8	5	1-2	Im 2. Halbjahr wird eine schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung ersetzt.
9	4-5	1-2	
10	4-5	1-2	Im 1. Halbjahr wird eine schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung ersetzt. In 10.2: ZP 10 (vgl. jährlich wechselnde Vorgaben unter standardsicherung.nrw.de: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/uebersicht/uebersicht-zp-10.php (Datum des letzten Zugriffs: 07.09.2023))

Mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit

Umfassende Informationen des MSB zur konkreten Durchführung von mündlichen Prüfungen sowie Beispiele können online eingesehen werden:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-sekundarstufe-i/> (Datum des letzten Zugriffs: 07.09.2023).

Auf dieser Basis hat die Fachschaft Englisch folgende Vereinbarungen getroffen:

Die Prüfungen werden als Partnerprüfungen durchgeführt, welche aus einem monologischen und dialogischen Prüfungsteil bestehen.

Die konkrete Prüfungsaufgabe erhalten die Schülerinnen und Schüler unmittelbar vor Beginn der Vorbereitungszeit im Vorbereitungsraum. Die Vorbereitung findet in Einzelarbeit statt.

Die Leistungen werden von der Englischlehrkraft der Schülerinnen und Schüler beobachtet und dokumentiert. Der Prüfung wohnt ein Zweitprüfer/eine Zweitprüferin bei. Die Bewertung der in der mündlichen Prüfung erbrachten Leistung wird den Schülerinnen und Schülern durch Aushändigung des ausgefüllten Bewertungsrasters individuell zurückgemeldet.

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden alle übrigen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen erfasst, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. Dies geschieht sowohl durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit als auch durch punktuelle Überprüfungen. Zum Bereich „sonstige Leistungen“ gehören z.B.:

- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele),
- punktuelle Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u.a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatz- und Grammatiküberprüfung, mündliche Kurzpräsentationen),
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden (u.a. Präsentationen/Referate, Portfolios, Dossiers einzelner Schülerinnen oder Schüler bzw. Schülergruppen, angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben).

Außer den im KLP (Kap. 3) genannten Kriterien zur Bewertung des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Arbeiten“ kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Einzelarbeit und in der Gruppe beziehen:

- mündlicher Sprachgebrauch: Präsentationsfähigkeit, Diskursfähigkeit, Flüssigkeit (*fluency*) sowie Aussprache und Intonation,
- Sprachlernkompetenz: Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit), Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback,
- Arbeiten in Einzelarbeit bzw. in der Gruppe: Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit und Aufgabenbezug.

Im Sinne der Individualisierung und Förderung sind regelmäßig verschiedene Möglichkeiten des Leistungsnachweises anzubieten, sodass alle Lernenden unabhängig ihrer individuellen Voraussetzungen, die Möglichkeit erhalten, ihre Leistungen und Fähigkeiten/Kompetenzen angemessen in die Notenbildung einzubringen.

III. Grundsätze der Benotung

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der im KLP (Kap. 3) genannten Bewertungskriterien. Darüber hinaus gelten die unter I. und II. aufgeführten fachspezifischen Bewertungskriterien.

Laut Schulgesetz NRW (§ 48) werden bei der Leistungsbewertung die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen berücksichtigt. Die Fachkonferenz beschließt, dass bei der Bildung der Zeugnisnote die beiden Beurteilungsbereiche einen in etwa gleichen Stellenwert besitzen.

Die Bewertungskriterien und Benotungsgrundsätze werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft erläutert.

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Eine Rückmeldung über die in Klassenarbeiten erbrachte Leistung erfolgt durch die Randkorrektur und einen Erwartungshorizont bzw. Hinweise zum Kompetenzstand sowie zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs; nach Bedarf erfolgt ein individuelles Beratungsgespräch.

Über die Bewertung substantieller punktueller Leistungen aus dem Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage. Dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht; auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

In individuellen Beratungsgesprächen und nach Bedarf im Rahmen des halbjährlichen Sprechtags für Eltern/Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler erfolgt ein Austausch über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges Feedback nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

Im Rahmen der Portfolio-Arbeit sowie der Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit üben sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in der Selbsteinschätzung und -bewertung (auch unter Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen).